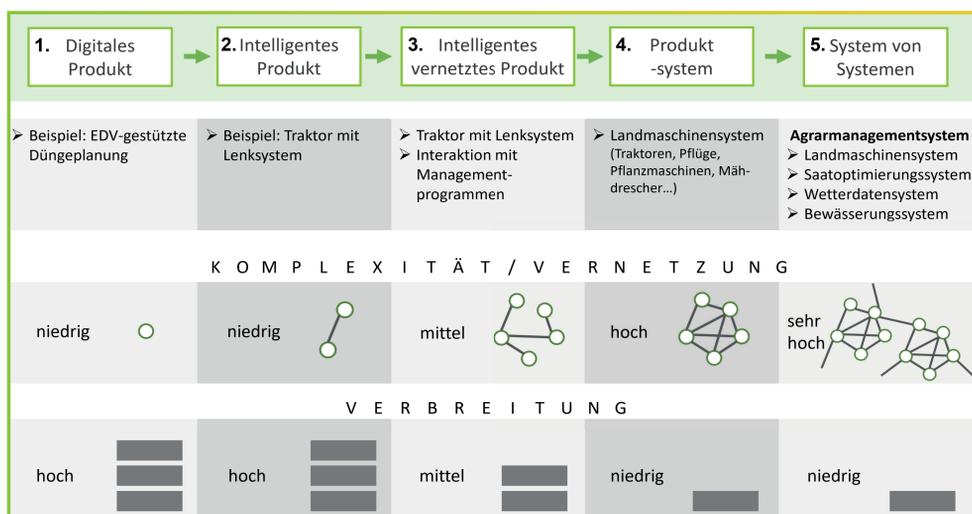


# Innovationshemmnisse und Risiken

## Herausforderung

Die Verbreitung neuester Agrartechnologien zur Prozessautomatisierung und -optimierung stößt auf Innovationshemmnisse und Risiken

Stufen der Digitalisierung der Landwirtschaft nach Porter/Heppelmann:



## Ergebnis

Abbau von Innovationshemmnissen:

- Sichtbarmachung des betriebswirtschaftlichen Nutzens
- Wirtschaftlichkeitsnachweise von Investitions- und Betriebskosten
- Belastbare Daten und Fakten über den Umweltnutzen
- Rechtlicher Rahmen für Datensouveränität
- Übergreifende Forschungsstrategie zur Lösung gesellschaftlicher Problemfelder (Biodiversität etc.)
- Innovationsanreize zur Markteinführung von Sprunginnovationen

## Praktische Umsetzung

- 8 Workshops zu zentralen Innovationshemmnissen und zur Frage, wie diese abgebaut werden können
- Teilnehmende aus der Wissenschaft (u.a. Agro-Nordwest und weitere Experimentierfelder), von Landtechnikherstellern und Start-ups etc.
- Innovationsreports. Sie basieren auf Literaturanalysen und Expertengesprächen und spiegeln die Diskussionen während der Workshops wider.

Themen der IZT-Workshopreihe:

- Betrieblicher Nutzen smarter Landmaschinen, Software und Systeme:**  
Welche Erwartungen und Erkenntnisse gibt es zum betrieblichen Mehrwert? Welchen Nutzen schätzen Landwirtschaftsbetriebe besonders?
- Betriebliche Kosten und Wirtschaftlichkeit smarter Landmaschinen, Software und Systeme:**  
Sind Investitionskosten eine zentrale Innovationshürde? Welche Rolle spielen Betriebskosten? Digitalisierung vor allem für große Landwirtschaftsbetriebe?
- Ökologische Effekte smarter Landmaschinen, Software und Systeme:**  
Erfüllen sich die Erwartungen? Gibt es nicht intendierte Nebenfolgen?
- Digitalisierte Landwirtschaft zwischen Dateneffizienz und Daten-Overload:**  
Wie können Daten effizient und effektiv bereitgestellt und verwertet werden? Wie lassen sich Transparenz und Datensouveränität sichern?
- Sicherheit und Kompatibilität smarter Landmaschinen, Software und Systeme:**  
Welche neuen Sicherheitslösungen braucht es? Wie sind die derzeitigen Standardisierungsbemühungen zu bewerten und weiterzuentwickeln?
- Neue Produktnutzungssysteme, Wirtschaftsakteure und Geschäftsmodelle im Umfeld einer digitalisierten Landwirtschaft:**  
Wie verändern sich die Landwirtschaft und ihre Wertschöpfungskette? Entstehen neue Abhängigkeiten? Wie lässt sich Resilienz schaffen?
- Zwischen Arbeitsplatzabbau und neuen, qualifizierten Arbeitsplätzen:**  
Welche neuen Beschäftigungsprofile und Arbeitsbedingungen entstehen? Welche Handlungsbedarfe erwachsen?
- Beschleunigte Digitalisierung der Landwirtschaft:**  
Wozu und welche politischen Rahmenbedingungen sind wirksam bzw. erforderlich?